

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 53 (1948-1949)
Heft: 3

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

16. November, Basel: Am Fuchsbau — Ein Jäger erzählt. Fritz Nöthiger, Staufen, Lenzburg.
 18. November, Bern: La lettre d'invitation, oder « Es geit. we me mueß! » Hör szenen von Fred Lehmann, Brügg.
 23. November, Zürich: Pestalozzi und Zar Alexander. Hörspiel von Ad. Haller, Turgi.
 26. November, Basel: « Pacific 231 », von Arthur Honegger. Ein Komponist ist in eine Lokomotive vernarrt. Dr. Ernst Mohr, Basel.
 29. November, Bern: Der Turbach kommt. Erlebnisse an einem wilden Bergbach. Von Ernst Frautschi, Turbach bei Gstaad.

Weitere Orientierungen finden sich in dem stets interessanten und vielseitigen Organ der deutschschweizerischen Schulfunkkommission « Schweizer Schulfunk ». Jahresabonnement Fr. 4.80. Druck und Verlag: Ringier & Co. AG., Zofingen.

Ausstellungen

Pestalozzianum Zürich, Beckenhof. Ausstellung **Vertiefte Heimatpflege**. Dauer bis Mitte Februar 1949. Vom 30. Oktober bis 27. November und vom 8. Januar bis 12. Februar finden jeden Samstag, 15 Uhr, im Neubau Lehrproben nach besonderem Programm statt. Eintritt frei. Vom 4. Dezember bis Neujahr im Neubau: Ausstellung guter Jugendbücher.

Basler Schulausstellung. Veranstaltungen im November. **Schulhygiene**, 139. Veranstaltung. Es liegt im Interesse der Volksgesundheit, daß in den Schulen alle hygienischen Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Jugend und zur Verhütung von Krankheiten getroffen werden. Die Erzieher sollten die Jugend nach den Grundforderungen der Hygiene erziehen und sie darüber belehren. Was in dieser Richtung getan werden kann, darüber spricht der Hauptschularzt, Herr Dr. O. Wild.

Themata: Hygiene des Auges — Lüftung — Nahrung — Die Infektionskrankheiten im Schulkindalter — Ermüdung.

November: 8., 15., 22., 29.; Dezember: 6., jeweils 17 Uhr.

1. Abend: Biologiesaal des math.-nat. Gymnasiums, Dewetteschule. Übrige Abende: Frauenarbeitsschule, Auditorium 18. Die Behörden und die Lehrerschaft aller Stufen werden zu diesen Vorträgen freundlich eingeladen.

Im Auftrag der Kommission, der Leiter des Instituts: A. Gempeler.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Sprachheilarbeit. Für die Sonderbehandlung und Betreuung sprachgeschädigter Kinder werden verschiedenorts weitere Lehrkräfte benötigt. Lehrerinnen und Lehrer, Kindergärtnerinnen und Pflegerinnen, vor allem solche, die sich schon heilpädagogisch betätigten, werden in bestehenden Sprachheilstätten als Praktikanten in die Übungstechnik der Sprachtherapie eingeführt und können später bei guter Eignung eine entsprechende Arbeit übernehmen (speziell in Sprachheilheimen und -kindergärten). Das Praktikum beginnt anfangs Januar 1949; die Dauer wird von Fall zu Fall, je nach der bisherigen Tätigkeit des Bewerbers, vereinbart (Minimum drei Monate). Nach der gemäß besondern Bestimmungen erfolgten Ausbildung besteht die Möglichkeit, ein Diplom A als Sprachheillehrer(in), resp. ein Diplom B als Sprachheilpädagoge(in) zu erwerben. Interessenten wollen sich schriftlich bis Mitte November unter Angabe ihres Berufes und der bisherigen Tätigkeit an das Sekretariat der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Sprachgebrechliche (SAS), Obere Zäune 6, Zürich 1, wenden.

« Gestricktes für Vater und Sohn » ist der Titel des Strickheftes, das als Handarbeits-Sonderbeilage von « Meyers Frauen- und Modeblatt » erschienen ist. Diese Sondernummern

Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
 D^r. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80